



ARBEITEN BIS ZUM UMFALLEN?

Ein Vierzehnstudentag, ständige Erreichbarkeit, ehrgeizige Unternehmensziele und Arbeitsaufträge, permanente und schnelle Weiterentwicklungen von Produkten und Dienstleistungen, steigende Anforderungen an geographische, zeitliche und inhaltliche Flexibilität – das sind die bekannten Merkmale heutiger Arbeitsbedingungen für viele Menschen, die einer Erwerbsarbeit nachgehen. Die Konsequenzen sind nicht selten dramatisch: physische und psychische Erkrankungen, Zerschneiden von Beziehungen, Verlust der eigenen Lebensorientierung. Was gilt es zu ändern? Im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kirche werden wir diesen Fragen – pointiert und diskussionsfreudig – nachgehen.

Schwester Scholastica Jurt, Generalpriorin Arenberger Dominikanerinnen

Dietmar Welslau, Leiter Human Resources Deutsche Telekom

Jochen Gerhards, ehemaliger Banker

Moderation: Dr. Johannes Sabel, Kath. Bildungswerk Bonn

Do 22. März 2018 | 19.00 Uhr

Don Bosco Campus | Sträßchensweg 3
53113 Bonn

